

Open Source Shopsysteme für Onlineshops

Die Auswahl an Open Source Shopsystemen ist bereits sehr groß und täglich kommen neue hinzu. Daher kann sich die Wahl des richtigen Systems für den Aufbau des eigenen Onlineshops als extrem schwierig erweisen – zu viele Dinge gibt es zu bedenken und individuelle Entscheidungen zu treffen. Um jedoch dazu in der Lage zu sein, sollten die Betreiber bereits im Vorfeld genau überlegen, welche Funktionen der Shop haben muss. Sollte beispielsweise ein Warenwirtschaftssystem mit eingebaut werden können und ist auch die Abwicklung der finanziellen bzw. buchhalterischen Vorgänge transparent und nachvollziehbar? Eine weitere Frage in dieser Hinsicht ist sicherlich auch die Mehrsprachigkeit der eCommerce-Site, da der Blick über den Tellerrand des eigenen Landes auch für den internationalen Markt immer relevanter wird.

Im Kern werden drei unterschiedliche Arten Open Source Shopsysteme unterschieden – deutsche Shopsysteme, die nach wie vor genutzt werden, internationale Shopsysteme, die erst für den deutschen Markt angepasst werden müssen und Shopsysteme, die zwar noch in Deutschland erhältlich sind, aber nicht mehr aktualisiert werden. Bei den sogenannten Dual Licence-Modellen gibt es noch einmal Unterteilungen – die „Community Edition“, die vollständig frei nutzbar ist und die „Enterprise Edition“, die kostenpflichtig ist. Dafür ist die „Enterprise Edition“ in ihren Funktionen und Features umfangreicher. Doch auch die „Community Edition“ erhält durch die Unterstützung der technischen Gemeinschaft, die hinter ihr steht, immer neuen Input und Entwicklungsansätze. Durch diese kontinuierliche Wandlung wird das System modernisiert.

Wann ist ein Open Source Shopsystem die richtige Wahl?

Aufgrund der unterschiedlichen Anforderungen durch die Unternehmen gibt es wohl kein System, das für jede Onlineplattform und jeden Shop gleichermaßen genutzt werden kann. Open Source Shopsysteme sind für das Betreiben von Webshops sehr beliebt, sind aber auch immer mit Vor- und Nachteilen verbunden. Die Betreiber eines Onlineshops sollten sich darüber bewusst sein, da sie für die Entscheidung für oder gegen ihren Einsatz eine wichtige Rolle spielen:

VORTEILE	NACHTEILE
<ul style="list-style-type: none">• Open Source Systeme sind kostenlos• Es gibt mehr kreative Kontrolle über die Funktionsweise und das Design• Kontinuierliche Weiterentwicklung des Systems, wodurch viele Funktionen integriert werden• Unterstützung durch andere, teilweise fachlich sehr versierte IT-Experten aus der Community• Aspekte zum Hosting und der Einsatz von Plugins können selbst kontrolliert werden	<ul style="list-style-type: none">• Mehr Entwicklungs- und Programmierkenntnisse sind erforderlich• Server für das Hosting müssen selbstständig gefunden werden• Wartungsarbeiten, Optimierung der Sicherheit und Geschwindigkeit müssen In-house durchgeführt werden• Sie haben keinerlei Ansprechpartner für technische Fragen

Ein Shopsystem ist die Grundlage für das Betreiben eines eCommerce. Wer im Internet etwas verkaufen möchte, braucht es. Um sich für das richtige System zu entscheiden, sollten die Betreiber des Webshops zunächst ein Anforderungsprofil an das System entwickeln, damit es alle Funktionen und Features erhält, die für die reibungslose Abwicklung der Verkaufsprozesse notwendig sind.

Magento – Ein Highlight unter den digitalen Shopsystemen

Wie viele andere Open Source Systeme auch gibt es den Marktführer Magento in zwei Versionen. Die erste Version – Magento Open Source – unterliegt den Lizenzbestimmungen der „General Public Licence“ (GNU), die es möglich macht, den Quellcode der Software des Systems zu ändern. Diese Änderungen müssen dann allerdings markiert werden. Sie wird zumeist in kleinen Unternehmen und Agenturen eingesetzt, um die Nutzungskosten zu verringern. Die zweite Version – Magento Commerce – wird hingegen vorrangig von größeren und zahlungskräftigeren Unternehmen eingesetzt. Hier fallen für die Nutzung des Shopsystems neben den Kosten für das Hosting und – bei Fremdaufsetzen – die Kosten für die Onlinestellung auch Lizenzgebühren für die Nutzung von Magento an.

In beiden Versionen bietet Magento seinen Nutzern viele Vorteile und ist extrem flexibel einsetzbar. Die Architektur der Software ist ähnlich, auch die Struktur des Shops, seine Kategorisierung und Produkte sowie die Preise werden nach dem ähnlichen Schema erstellt. Ein weiteres technisches Highlight liegt in der Integrierung von „Application Programming Interfaces“ (APIs) zur Verbindung und Kommunikation mit anderen IT-Systemen. Um genau zu zeigen, wie Magento funktioniert, werden die Vor- und Nachteile der Shoplösung gegenüberzustellen:

VORTEILE	NACHTEILE
<ul style="list-style-type: none">• SEO-freundliche Gestaltung für verschiedene Suchmaschinen. Es ist eine Neustrukturierung der Webarchitektur möglich• Größter Vorteil von Magento ist seine Skalierbarkeit, sodass ein Shop in einem kurzen Zeitraum aufgebaut werden kann• Die Magento-Plattform verfügt über extrem praktische, nutzerorientierte Möglichkeiten der Anpassung. Programmierkenntnisse braucht der Shopbetreiber nicht• Magento hat eine echte Fangemeinschaft und wird durch eine breite Community – die von sich aus das System weiterentwickeln – gestützt	<ul style="list-style-type: none">• Anpassungen der Inhalte und Technik von Magento können komplex sein, außerdem dauert der Ladevorgang der Seite lange an.• Magento existiert als Community Version und ist dann vollständig kostenfrei und richtet sich an Startups und kleine Unternehmen. Erweiterungen der Community Version sind kostenpflichtig und sehr teuer• Eine eCommerce-Lösung, die auf Magento beruht, muss gehostet werden. Auch die technische Betreuung, das Update und der allgemeine Betrieb liegt in den Händen des Betreibers.

Heutzutage gehört Magento sowohl im B2B- als auch im B2C-Bereich zu dem am häufigsten genutzten Shopsystem, wobei es vor allem bei mittelständischen Unternehmen eingesetzt wird. Die Installation der Software ist recht einfach, die Einrichtung des Shops hingegen ist eher komplex. Unternehmensinhaber, die eher wenig von Informatik und digitalen Systemen verstehen, sollten sich am besten eine professionelle Agentur oder ein Entwicklungsunternehmen besorgen, damit es nicht zu Störungen und Problemen kommen kann. Die Enterprise Edition von Magento verfügt über einen sehr hohen Anteil an unterschiedlichen Plugins und Erweiterungen, außerdem ist sie recht kostenintensiv in der Nutzung.

Alternative Lösungen für die Entwicklung von Onlineshops

Magento ist zwar fraglos die Nummer eins unter den Shopsystemen, doch es gibt auch andere Open Source Shopsysteme, die eingesetzt werden können – und im Zweifel besser geeignet sind. Aufgrund der großen Auswahl an verschiedenen Produkten sollen nur die meistgenutzten Open Source Shopsysteme mit ihren Eigenheiten kurz skizziert werden:

WOOCOMMERCE – DAS SHOPSYSTEM VON WORDPRESS

WooCommerce ist das Shop-Plugin von WordPress und gilt als eine der bekanntesten eCommerce-Lösungen der Welt. Mit seiner Hilfe kann eine bloße Blog- oder Content-Seite in einen Onlineshop verwandelt werden. Die Software und das Shopsystem sind zwar kostenlos, dennoch lässt sich ein funktionierendes System nur dann entwickeln, wenn auch eine Domain und eine Designvorlage – das sogenannte Theme – vorhanden sind. Damit dieses optimal gestaltet wird, müssen Experten die Designvorlage nach den Vorstellungen des Betreibers des Shops entwickeln und nutzbar machen. Bei WooCommerce sollte bedacht werden, dass die Entwicklung des Shopsystems für den englischsprachigen Markt erfolgt ist, für den Einsatz in Deutschland sind noch sprachliche und funktionelle Anpassungen durchzuführen.

Die wesentlichen Vorteile von WooCommerce liegt in der hohen Skalierbarkeit und Variabilität. Mit WordPress ist außerdem ein „Customer Management System“ (CMS) automatisch angeschlossen, sodass die Kommunikation mit dem Kunden zu jeder Zeit durchgeführt werden kann. Die folgenden Punkte können mit WooCommerce abgedeckt werden:

- Aufbau der verschiedenen Seiten, Einrichtung der Zahlungsmöglichkeiten und des Warenkorbs
- Konfigurierung von Lieferoptionen und des Lieferprozesses
- Automatische Berechnung der Steuer und Integration von Auswertungssoftware
- Kann durch kostenfreie und kostenpflichtige Erweiterungen ergänzt werden.

SHOPIFY FÜR DEN AUFRUF ÜBER MOBILE ENDGERÄTE

Ein gern genutztes Shopsystem für digitale eCommerce-Unternehmen hat deutsche Wurzeln, denn es wurde von einem Deutschen in Kanada entwickelt. Es ist vor allem für kleine und mittelständische Unternehmen geeignet, besticht durch seine hohe Anwenderfreundlichkeit und technische Anpassungsfähigkeit. Außerdem ist dieses Open Source Shopsystem ideal, um Lösungen von Drittanbietern auf der eigenen Plattform zu integrieren.

Shopify ist cloudbasiert und wird als SaaS-Tool („Software-as-a-Service-Tool“) zur Verfügung gestellt. Es ist auch für digitale Endgeräte eine Systemlösung, die für Mobilgeräte optimiert wurde. Der größte Vorteil des Systems liegt in der vielfachen Anwendungsmöglichkeiten, denn das Shopsystem wurde als mächtiges Tool entwickelt, das auch für Nischenmärkte optimale Lösungen für den digitalen Vertrieb anbietet. Seit Jahren nutzen immer mehr Unternehmen Shopify, was auch durch die kontinuierlichen technischen Erweiterungen zu erklären ist. Die folgenden Punkte werden bei Shopify auf die Agenda gesetzt:

- Einfache Installation, intuitive Nutzbarkeit und ein hoher Sicherheitsgrad
- Möglicher Einbau verschiedener Marketingfunktionen, SEO oder eines Content Management Systems
- Produkte können in unbegrenzter Menge erfasst und werden nach Verkauf, Typ und Kategorie sortiert
- Shop-inhaber müssen nicht über Programmierkenntnisse verfügen, Hosting und Software werden geliefert

PRESTASHOP AUS FRANKREICH

Das Shopsystem Prestashop existiert seit 2007 und wurde von französischen Studenten entwickelt. Mittlerweile wurde die Software in 63 Sprachen übersetzt und wird weltweit von 200.000 Unternehmen eingesetzt. Durch die Verfügbarkeit in so vielen unterschiedlichen Sprachen, eignet sich Prestashop vor allem für Unternehmen, die in mehreren Ländern tätig sind. Das System bietet einen hohen Funktionsumfang, sodass der Vertrieb von Produkten über das Internet vereinfacht.

Technisch gesehen gibt es Prestashop als komplett kostenloses Lösungspaket mit 310 Funktionen. Grundsätzlich ist das System sehr anwenderfreundlich und setzt auf schlanke Strukturen, die für Transparenz und Übersicht. Prestashop denkt nicht nur an den Betreiber des Onlineshops, sondern trägt auch wesentlich dazu bei, das Einkaufserlebnis der Kunden zu verbessern – eine wichtige Voraussetzung, um aus Besuchern Kunden zu machen.

- Prestashop verfügt über eine große Community, sodass die Shoplösung kontinuierlich weiterentwickelt wird
- Die Shoplösung ist ressourcenschonend eingesetzt werden, da lediglich wenig Serverplatz verbraucht wird.

Die vier, hier skizzierten Shopsystemen sind die am meisten genutzten Systeme, allerdings sind sie lediglich eine kleine Auswahl aus dem kontinuierlich steigenden Angebot. Aus diesem Grund muss ein Unternehmen zunächst eine Selbstanalyse durchführen, um die Anforderungen an den Shop, die Ziele und die (langfristigen) Wünsche festzulegen. Da dieser Vorgang für den weiteren Erfolg von großer Wichtigkeit ist, lohnt es sich außerdem, sich professionelle Beratung zu besorgen.